



**Die Bande
des schwarzen Veri**

Der kühnste und gefürchtetste von allen oberschwäbischen Bandenführern war der schwarze Veri an Rommelsried im Bayerischen, der, nachdem er in Augsburg desertiert war, im Böhmischem und Steirischen herumstrolchte und schließlich mit Hilfe von falschen Pässen nach Schwaben kam.

Das obere Bild zeigt einen Teil der Verischen Räuberbande bei dem im Altdorfer Wald südlich Weingarten gelegenen Storkenhaus rasten, während das zweite Bild drei „berühmte“ Mitglieder — den schwarzen Urle, den roten Metzger und die schwarze Agath — bei einem drohenden Gewitter im Schussentobel darstellt. Das treuherzige Gemüt Pflugs läßt uns die „schlimmen Räuber“ recht harmlos und ohne jeden Beigeschmack des Blutigen und Grausigen erscheinen.

